

E. Benennung der Bauernhausarten nach Völkernamen.

Im Vorstehendem besprochen wir:

I. Das Bauerngehöft als Einhaus.

a) Das gestelzte Haus mit Anreihung der Ökonomieräume bei Ausnützung des Raumes unter der Wohnung:

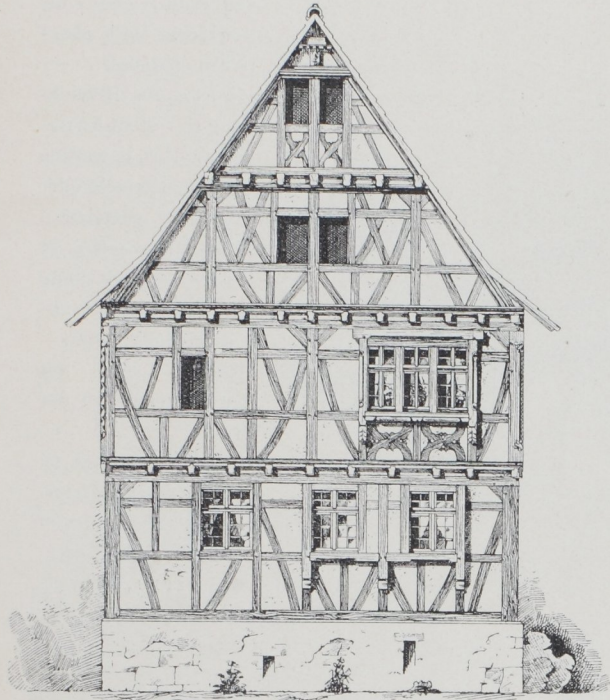


Abb. 52 a. Vordere Giebelfront. (1603)

- 1) als Keller, Werkstätte oder zu Wohnzwecken,
- 2) als Stall.
- b) Das ebenerdige Wälderhaus (Bodenhaus) mit Wohnungs- und Ökonomieteil unter einem First auf gleichem Boden.
- c) Das ebenerdige Hotzenhaus (Bodenhaus) gleichfalls mit Wohnungs- und Ökonomieteil unter einem First auf gleichem Boden.

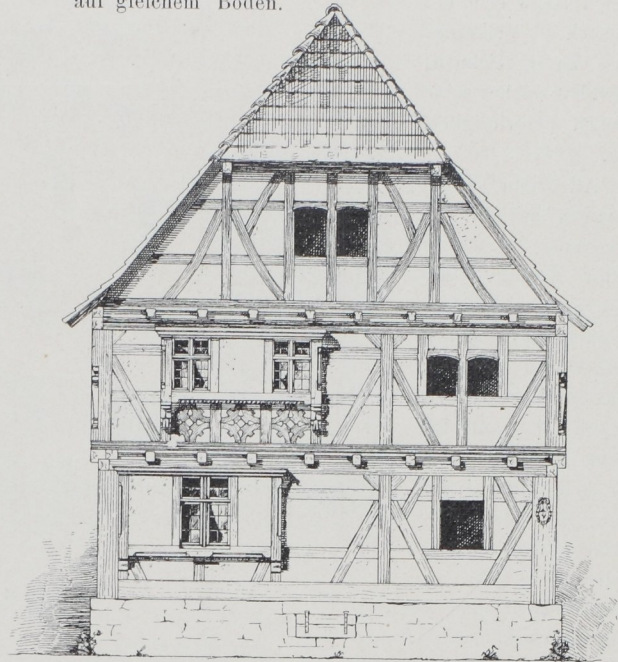


Abb. 51 a. Vordere Giebelansicht.

Abb. 51 a, 51 b und Abb. 52 a, 52 b, 52 c Bauernhäuser in Blankenloch bei Karlsruhe.

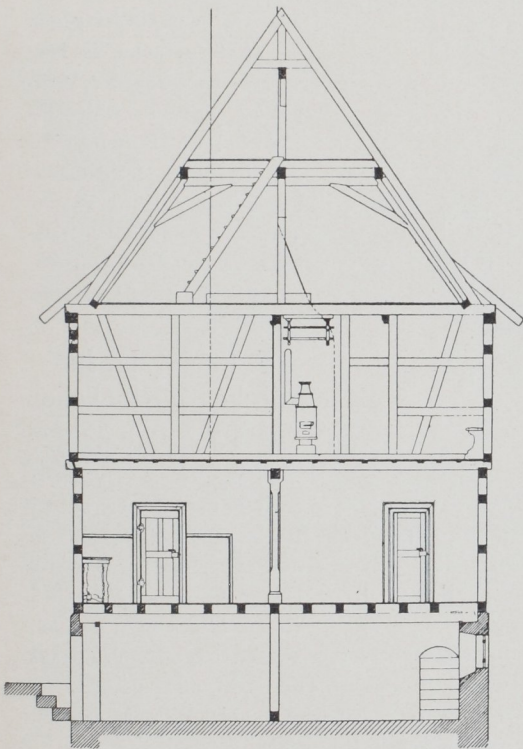


Abb. 52 b. Querschnitt.

Das Bauernhaus im Deutschen Reiche.

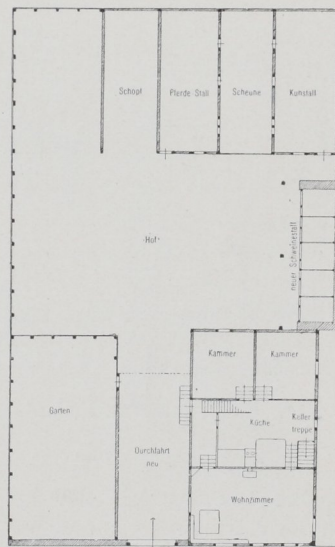


Abb. 52 c. Erdgeschoßgrundriß.

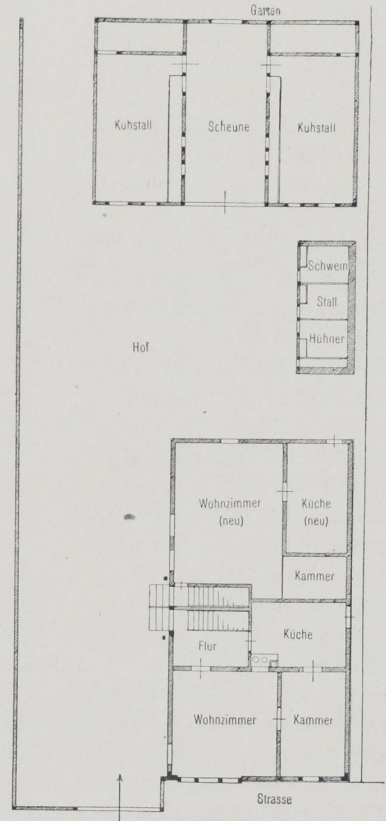


Abb. 51 b. Erdgeschoßgrundriß.